niiio finance group AG

Görlitz

Halbjahresabschluss und Lagebericht
zum 30. Juni 2022

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Bilanz zum 30.06.2022
Anlage 2:	Anlagenspiegel zum 30.6.2022
Anlage 3:	Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 30.06.2022
Anlage 4:	Anhang für das 1. Halbjahr 2022
Anlage 5:	Lagebericht für das 1. Halbjahr 2022

BILANZ zum 30. Juni 2022 Anlage 1

niiio finance group AG, 02826 Görlitz

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		24.514.368,42	20.133.232,63
Summe Anlagevermögen		24.514.368,42	20.133.232,63
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	755.246,37		751.738,17
2. sonstige Vermögensgegenstände	11.427,43		17.915,83
		766.673,80	769.654,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		5.029.787,17	6.197.860,28
Summe Umlaufvermögen		5.796.460,97	6.967.514,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten		26.526,19	6.218,21
Übertrag		30.337.355,58	27.106.965,12

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	32.493.486,00		25.993.486,00
eigene Anteile	8.700,00-		0,00
ausgegebenes Kapital		32.484.786,00	25.993.486,00
II. Kapitalrücklage		6.097.333,00	6.097.333,00
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		77.441,20	78.746,20
IV. Bilanzverlust		16.750.597,38	16.211.923,63
Summe Eigenkapital		21.908.962,82	15.957.641,57
B. zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		0,00	6.500.000,00
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		172.287,33	266.485,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	3.678.700,00		3.678.700,00
	3.678.700,00		3.678.700,00
Übertrag		22.081.250,15	22.724.126,57

BILANZ zum 30. Juni 2022 Anlage 1

niiio finance group AG, 02826 Görlitz

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		30.337.355,58	27.106.965,12
30.337.355,58		**30.337.355,58**	**27.106.965,12**

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		22.081.250,15	22.724.126,57
	3.678.700,00		3.678.700,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	236.654,19		199.790,66
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29.751,15		19.479,32
4. sonstige Verbindlichkeiten	4.020.496,99		192.109,69
		7.965.602,33	4.090.079,67
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	2.255,78
F. Passive latente Steuern		290.503,10	290.503,10
		30.337.355,58	**27.106.965,12**

ANLAGENSPIEGEL zum 30. Juni 2022

niiio finance group 02826 Görlitz

	Anschaffungs-, Herstellungs-kosten 01.01.2022 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Anschaffungs-, Herstellungs-kosten 30.06.2022 Euro	kumulierte Abschreibung 01.01.2022 Euro	Abschreibung Geschäftsjahr Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	kumulierte Abschreibung 30.06.2022 Euro	Zuschreibung Geschäftsjahr Euro	Buchwert Geschäftsjahr 30.06.2022 Euro	Buchwert Vorjahr 31.12.2021 Euro
A. Anlagevermögen													
I. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	24.055.675,62	4.381.135,79			28.436.811,41	3.922.442,99				3.922.442,99		24.514.368,42	20.133.232,63
Summe Finanzanlagen	**24.055.675,62**	**4.381.135,79**			**28.436.811,41**	**3.922.442,99**				**3.922.442,99**		**24.514.368,42**	**20.133.232,63**
Summe Anlagevermögen	**24.055.675,62**	**4.381.135,79**			**28.436.811,41**	**3.922.442,99**				**3.922.442,99**		**24.514.368,42**	**20.133.232,63**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 30.06.2022 Anlage 3

niiio finance group AG, 02826 Görlitz

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		973,42
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	400,00		1.825,00
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	63.100,57		23.838,57
		63.500,57	26.636,99
2. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		188,00	14.880,00
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	203.511,94		145.939,55
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	16.631,98		13.824,14
		220.143,92	159.763,69
4. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	32.570,51		31.025,77
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	15.437,56		14.858,11
c) Werbe- und Reisekosten	50.973,41		57.988,15
d) Kosten der Warenabgabe	0,00		2.500,00
e) verschiedene betriebliche Kosten	194.517,66		160.061,00
f) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		0,51
g) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	21.343,85		39.806,80
		314.842,99	306.240,34
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10.464,21	5.923,20
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 8.202,41 (EUR 0,00)			
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		77.463,62	287.767,46
- davon an verbundene Unternehmen EUR 222,29 (EUR 0,00)			
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	1.073,00-
- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern EUR 0,00 (EUR 1.073,00)			
8. Ergebnis nach Steuern		**538.673,75-**	**735.018,30-**
9. Jahresfehlbetrag		**538.673,75**	**735.018,30**
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		16.211.923,63	14.670.290,88
11. Bilanzverlust		**16.750.597,38**	**15.405.309,18**

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundsätzliches zur Aufstellung und Bewertung

Der vorliegende Jahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 – 30. Juni 2022 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Vorjahreswerte der Bilanz beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021. Die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich analog zum 30. Juni 2021. Der Abschluss 2021 wurde am 19. Mai 2022 testiert. Der vorliegende Anhang basiert auf dem geprüften Anhang für das Geschäftsjahr 2021.

Soweit Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitestgehend im Anhang aufgenommen.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne der handelsrechtlichen Vorschriften (§ 267a Abs. 1 HGB).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 252 ff. HGB).

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum 01. Januar des Geschäftsjahres aus der Bilanz des Vorjahres übernommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und liquide Mittel wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Zu Aktiva, Position A

Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 24.514 setzt sich ausschließlich aus Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 24.514 zusammen.

FIXhub GmbH:

Mit Vertrag vom 18.07.2016 wurden die gesamten Anteile der niiio GmbH mit Sitz in Görlitz (Amtsgericht Dresden HRB 32187) im Wege der Sachkapitalerhöhung mit TEUR 6.850 eingebracht. Der Bilanzansatz zum 31.12.2019 beträgt TEUR 3.404. Im Jahr 2019 wurde eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von TEUR 2.237 vorgenommen. Der zum 31.12.2019 ermittelte beizulegende Wert beruht auf einem Ertragswertansatz, der aufgrund der hinter den ursprünglichen Planungsrechnungen zurückbleibenden Umsatzerlöse der niiio GmbH angepasst werden musste. Im Dezember 2020 fand eine Kapitalrücklagenerhöhung von TEUR 250 statt.

Die niiio finance group AG hat am 23. August 2022 einen Kaufvertrag über vollständigen Erwerb der FIXhub GmbH geschlossen. Die Transaktion umfasst die Zahlung von 4 Mio Euro in Cash, davon 1 Mio. Euro in 2022 und den Rest in den Jahren 2023-2027. Mit Rückwirkung zum 01.01.2022 wurde die nach dem Abschlussstichtag erworbene FIXhub GmbH mit Sitz in Freiburg im Breisgau (Amtsgericht Freiburg im Breisgau HRB 710277) mit der niiio GmbH im Wege der Aufnahme verschmolzen. Die Verschmelzung wurde nach Erwerb aller Anteile, beides am 23.08.2022, beschlossen und am 31.08.2022 in das Handelsregister der aufnehmenen niiio GmbH eingetragen und damit zivilrechtlich wirksam vollzogen. Die aufnehmende niiio GmbH wurde am 07.09.2022 in die FIXhub GmbH umfirmiert (Amtsgericht Dresden HRB 32187).

Der Beteiligungsansatz wurde um TEUR 4.000 auf TEUR 7.654 erhöht.

DSER GmbH:

Mit Vertrag vom 11.03.2019 wurden die gesamten Anteile der DSER GmbH mit Sitz in Görlitz (Amtsgericht Dresden HRB 37631) im Wege der Sachkapitalerhöhung mit TEUR 9.912 zzgl. Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 76 eingebracht. Diese Beteiligung wurde in 2019 in Höhe von TEUR 448 auf den niedrigeren beizulegenden Wert von TEUR 9.540 abgeschrieben (§ 253 (3) S. 6 HGB). Durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage beläuft sich der Beteiligungsansatz auf TEUR 10.040.

PATRONAS Financial Systems GmbH:

Die Gesellschaft hat zum 09.12.2021 die Anteile an der PATRONAS Financial Systems GmbH gegen Gewährung von Aktien (TEUR 6.500) erworben. In diesem Zusammenhang sind Anschaffungsnebenkosten von TEUR 195 angefallen. Die Transaktion wurde mit Eintragung der Grundkapitalerhöhung am 16.02.2022 vollzogen. Der Beteiligungsansatz beläuft sich auf TEUR 6.695.

niiio ledger AG:

Die Gesellschaft hat zum 15.11.2021 die niiio ledger AG mit einem Grundkapital von 100 TEUR gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 04.04.2022.

PATRONAS Global Sales GmbH:

Die Gesellschaft hat zum 09.12.2021 Anteile an der PATRONAS Global Sales GmbH durch Anteilskauf von 25 TEUR erworben. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 18.02.2022.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

Zu Passiva, Position A

Das Grundkapital beträgt EUR 32.493.486,00 und ist aufgeteilt in 32.493.486 Stück nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 01.07.2021 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30.06.2026 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 12.556.311,00 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021).

Mit Beschlussfassung des Aufsichtsrats vom 22.12.2021 wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 6.500.000 durch Ausgabe von 6.500.000 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte zum 16.02.2022.

Die Erhöhung steht im Zusammenhang mit dem Erwerb der PATRONAS Financial Systems GmbH.

Das Genehmigte Kapital 2021 wurde durch die Hauptversammlung vom 07.07.2022 aufgehoben und durch ein neues Genehmigtes Kapital 2022 ersetzt.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Ergebnis- / Verlustvorträge	Gesamt
Saldo zum 01.01.2022	25.994	0	6.097	79	-16.212	15.958
Ausgabe von Anteilen	6.500	-9	0	-1	0	6.490
Periodenergebnis	0	0	0	0	-602	-539
Saldo zum 30.06.2022	32.494	-9	6.097	78	-16.814	21.909

Zu Passiva, Position C

	31.12.2021	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	30.06.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Prozessrisiken	74.950	0	0	0	74.950
Mitarbeiterbonus	15.000	15.000	0	0	0
Urlaub	10.716	0	0	26.284	37.000
Aufsichtsrat	18.750	18.750	0	9.375	9.375
Jahresabschluss	60.000	60.000	0	36.500	36.500
Zinsen Wandelschuldverschreibung	83.669	83.669	0	12.262	12.262
Sonstiges	3.400	1.000	400	200	2.200
Summe	266.485	94.750	400	84.621	172.287

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit Ausnahme der Prozesskostenrisiken nicht vorhanden.

Zu Passiva, Position D

Die Verbindlichkeiten von TEUR 7.966 setzen sich im Wesentlichen aus der Wandelschuldverschreibung von TEUR 3.679, aus kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 237, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von TEUR 30, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von TEUR 4.000 sowie kurzfristige Verpflichtungen für öffentliche Abgaben (Abzugsteuern, Sozialversicherung, Lohnsteuern) i.H.v. TEUR 20 zusammen.

Die Verbindlichkeiten teilen sich hinsichtlich der Laufzeit wie folgt auf:
mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 1.066
mit einer Laufzeit von mehr als einem bis vier Jahre: TEUR 6.100
mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren betragen TEUR 800

Bei der Wandelschuldverschreibung (ISIN: DE000A3E5S26) handelt es sich um eine nicht nachrangige, unbesicherte und verzinste Pflichtwandelschuldverschreibung der Emittentin im Gesamtnennbetrag von bis zu TEUR 3.679, eingeteilt in bis zu 3.678.700 untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag und einem Ausgabepreis von je EUR 1,00. Während des Wirtschaftsjahres 2021 wurden 1.321.300 Teilschuldverschreibungen zu je EUR 1,00 in Stückaktien gewandelt. Die Schuldverschreibungen werden mit einem jährlich nachträglich zahlbaren Kupon von 4% p.a. ausgegeben. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibung endet mit Ablauf des 30. Mai 2026 und wird spätestens zu diesem Datum oder alternativ bei Erreichen eines Aktienkurses von 200% des anteiligen Betrags einer Aktie am Grundkapital (derzeit EUR 2,00) in Stückaktien der Emittentin gewandelt.

Zu Passiva, Position F

Es wurden passive latente Steuern mit einem Steuersatz von 30,53% auf Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz angesetzt, die mit TEUR 291 auf temporäre Differenzen auf Beteiligungsbuchwerte der niiio GmbH, der DSER GmbH und der PATRONAS Financial Systems GmbH entfallen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine Umsatzerlöse erzielt.

Zu Position 1

Die Position umfasst Erträge aus der Herabsetzung von Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 63.

Zu Position 4

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 315 TEUR umfassen vornehmlich Beratungskosten inkl. Rechtsberatung und Jahresabschlusskosten, Mieten, Kosten der Hauptversammlung und Werbe- und Reisekosten (inkl. Messekosten).

Zu Position 6

Die Position umfasst Geldbeschaffungskosten, die im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung stehen. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus dem Wegfall der zinsähnlichen Aufwendungen aus der Kapitalerhöhung.

Sonstige Angaben

Angaben nach § 264 Abs. 1a Nr. 25 HGB

Firma:	niiio finance group AG
Sitz:	Görlitz
Handelsregister:	Amtsgericht Dresden, HRB 37332

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG

1. Genehmigtes Kapital 2021

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 01.07.2021 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30.06.2026 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 12.556.311 ,00 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021).

Aufgrund der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 01.07.2021 erteilten Ermächtigung - Genehmigtes Kapital 2021 - ist die Erhöhung des Grundkapitals um 6.500.000,00 EUR auf 32.493.486,00 EUR mit Eintragung zum 16.02.2022 in das Handelsregister durchgeführt.

Das Genehmigte Kapital 2021 beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch 6.056.311,00 EUR.

Das Genehmigte Kapital 2021 wurde durch die Hauptversammlung vom 07.07.2022 aufgehoben.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates per 30.06.2022

- Herr Steffen Seeger, Dipl.-Kaufmann, Bad Homburg (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Dr. Martin Setzer, Dipl.-Wirtsch.-Ing., Neu-Isenburg (stellv. Aufsichtsratvorsitzender)
- Herr Prof. Dr. Peter Balzer, Rechtsanwalt, Düsseldorf
- Herr Jörg Brand, Geschäftsführer, Bad Vilbel
- Herr Malte Spieß, Bankkaufmann, Braunschweig
- Herr Henning Gebhardt, Dipl. Betriebswirt, Bad Homburg

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für das Geschäftsjahr bis zum 30.06.2022 eine Vergütung von EUR 9.375.

Zusammensetzung des Vorstandes zum 30.06.2022

- Johann Horch, Diplom-Kaufmann, Görlitz
- Dr. Daniel Berndt, Diplom-Kaufmann, Rückersdorf

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 3.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Gemäß § 285 Nr. 33 HGB sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung bis Aufstellung des Jahresabschlusses zu verzeichnen:

1. Genehmigtes Kapital 2022

Die Hauptversammlung vom 07.07.2022 hat die Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2022 sowie eines Bedingten Kapitals beschlossen. Der Vorstand ist durch Beschluss vom 07.07.2022 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsratsbis zum 06.07.2027 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 16.246.743,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann. Die Hauptversammlung vom 07.07.2022 hat die Erhöhung des Grundkapitals zur Bedienung von Schuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 07.07.2022 ausgegeben wurden, um bis zu EUR 9.627.607,00 beschlossen. Das Genehmigte Kapital 2021 wurde durch die Hauptversammlung vom 07.07.2022 aufgehoben.

2. Kauf FIXhub GmbH

Die niiio finance group AG hat am 23. August 2022 einen Kaufvertrag über vollständigen Erwerb der FIXhub GmbH geschlossen. Die Transaktion umfasst die Zahlung von 4 Mio Euro in Cash, davon 1 Mio. Euro in 2022 und den Rest in den Jahren 2023-2027. Mit Rückwirkung zum 01.01.2022 wurde die nach dem Abschlussstichtag erworbene FIXhub GmbH mit Sitz in Freiburg im Breisgau (Amtsgericht Freiburg im Breisgau HRB 710277) mit der niiio GmbH im Wege der Aufnahme verschmolzen. Die Verschmelzung wurde nach Erwerb aller Anteile, beides am 23.08.2022, beschlossen und am 31.08.2022 in das Handelsregister der aufnehmenen niiio GmbH eingetragen und damit zivilrechtlich wirksam vollzogen. Die aufnehmende niiio GmbH wurde am 07.09.2022 in die FIXhub GmbH umfirmiert (Amtsgericht Dresden HRB 32187).

3. Ukrainekrieg

Die kriegerische Auseinandersetzung, die im Februar 2022 in der Ukraine begann, hat zunächst keine direkten Auswirkungen auf das Unternehmen, da keine Kunden- oder Lieferantenbeziehungen mit den beteiligten Ländern bestehen. Eine allgemeine Eintrübung des wirtschaftlichen Umfelds oder eine Ausweitung der kriegerischen Aktivitäten auf andere Länder können jedoch mittelbar Auswirkungen auf die weitere Geschäftsentwicklung haben, die aktuell nicht seriös bestimmbar sind. Das Management des Unternehmens wird derartige Entwicklungen beobachten und im Bedarfsfall angemessene Reaktionen auf negative Effekte entwickeln.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 16.750.597 auf neue Rechnung vorzutragen.

Görlitz, den 30.09.2022

Johann Horch
Vorstand

Dr. Daniel Bernd
Vorstand

Lagebericht für das 1. HJ 2022

der

niiio finance group AG
Elisabethstraße 42-43
02826 Görlitz

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1 Geschäftsmodell

Die niiio finance group AG ist eine Holdinggesellschaft („Gesellschaft“ und gemeinsam mit den Tochtergesellschaften „niiio-Gruppe“ oder „Konzern“), das operative Geschäft wird durch die Tochtergesellschaften ausgeübt.

Mit über 15 Jahren Erfahrung agiert die niiio-Gruppe als bankenunabhängiger Anbieter cloud-basierter Software-as-a-Service („SaaS“) für das Asset- und Wealth-Management. Als Full-Service-Provider verfügt die niiio-Gruppe über eine mehrmandantenfähige Plattform, die alle notwendigen Produkte und Dienstleistungen vereint, um die gesamte Wertschöpfungskette des Asset- und Wealth-Managements zu digitalisieren. Dabei konzentriert sich die niiio-Gruppe auf den Verkauf von Softwarelizenzen sowie korrespondierende Dienstleistungen wie Support und Wartung, Projektgeschäft bei der Implementierung von Zusatzanforderungen und Anwenderschulungen.

Potenzielle Kunden der niiio-Gruppe sind Banken, Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken, Vermögensverwalter, Haftungsdächer und freie Finanzdienstleister. Diese stehen angesichts des allgemeinen technologischen Wandels, der zunehmenden Regulatorik, eines veränderten Kundenanspruchs sowie des immensen Kostendrucks in der Industrie vor der Notwendigkeit, das Asset- und Wealth-Management zu digitalisieren. Da die Entwicklung eigener Lösungen mit hohem Aufwand verbunden ist und oftmals nicht mit der rasanten technologischen Entwicklung Schritt halten kann, setzen die potenziellen Kunden zunehmend auf cloud-basierte Software-Lösungen Dritter.

Mit ihrer SaaS-Plattform verfolgt die niiio-Gruppe das Ziel, die Kunden mit modularen, individuellen und sofort einsatzfähigen Technologien zu versorgen. Die Lösungen ermöglichen den Kunden nicht nur Umsatz- und Effizienzsteigerungen, sondern darüber hinaus auch die Einhaltung von Dokumentation und Regulatorik. Die Distribution findet über die drei Bürostandorte in Görlitz, Dresden und Freiburg sowie über Vorort-Betreuung und zunehmend auf digitalem Weg statt.

1.2 Wettbewerb und Strategie

Die niiio-Gruppe positioniert sich als Pionier für die Digitalisierung des Asset- und Wealth-Managements. Ihren B2B-Kunden ermöglicht die niiio-Gruppe die Möglichkeit, im Rahmen der eigenen Digitalisierungsstrategie Endkunden auf die Plattform zu migrieren. Der Endkunde nimmt das White-Label Produkt von niiio als Produkt der Bank bzw. des Finanzdienstleisters wahr.

Banking und Geldanlage in die Zukunft denken und schon heute die Antworten auf die Finanzfragen von morgen finden: Daraus leitet sich das erklärte Selbstverständnis der niiio-Gruppe

als Ideen-Fabrik und Software-Schmiede ab. Als erster zertifizierter Anbieter einer Cloud-Lösung als Service verfügt die niiio-Gruppe über einen einzigartigen Rechenkern gepaart mit jahrelangem Finanz- und Regulatorik-Know-how. Der Wettbewerb besteht derzeit zum großen Teil aus heterogenen Anbietern mit Nischenlösungen, jedoch existiert kein anderer Anbieter, der als One-Stop-Shop alle für das digitale Asset- und Wealth-Management benötigten Lösungen auf einer Cloud-Plattform vereint.

In diesem stark fragmentierten Markt zahlreicher kleiner Anbieter versteht sich die niiio-Gruppe entsprechend der Roll-up-Strategie (M&A) als Konsolidierer der Branche. Dies ermöglicht es der niiio-Gruppe, zum einen auch zukünftig innovative Technologie-Lösungen wie Software-Marktplätze und Blockchain-Infrastrukturen zu integrieren. Gleichzeitig bietet die Integration unterschiedlicher Lösungen auf der niiio-Plattform das Potenzial, Skaleneffekte zu heben, Up- und Cross-Selling-Impulse zu nutzen und Multiple Arbitrage bei den einzelnen Gesellschaften zu schaffen. Regional konzentriert sich die niiio-Gruppe mittelfristig auf den deutschsprachigen Raum sowie das europäische Ausland. Mit dieser Strategie sieht sich die niiio-Gruppe auf dem richtigen Weg, um Europas führende Software-Plattform für das Asset- und Wealth-Management zu werden.

1.3 Gesellschaftsstruktur, Standorte und Mitarbeiter

Die niiio finance group AG ist eine börsennotierte Holdinggesellschaft, das operative Geschäft wird durch vier 100%-igen Tochtergesellschaften ausgeübt: DSER GmbH („DSER“), niiio Ledger AG („Ledger“), PATRONAS Financial Systems GmbH („PATRONAS“) und FIXhub GmbH („FIXhub“).

DSER ergänzt mit ihrem hochqualifizierten Entwickler- und Support-Team mit langjähriger Erfahrung als Ideen-Fabrik und Software-Schmiede die niiio-Gruppe optimal. Das Kernprodukt der DSER ist munio, die führende SaaS-Lösung für digitales Vermögensmanagement.

Mit Ledger treibt die niiio-Gruppe die Digitalisierung des Aktienhandels auf Basis der Distributed Ledger-Technologie voran. Ziel ist es, die digitale Emission, Verwahrung, Depotführung und den anschließenden Handel von Wertpapieren auf einem Distributed Ledger zu ermöglichen.

Im ersten Quartal 2022 wurde die Integration von PATRONAS, einem führenden Software-Anbieter für die internationale Finanzdienstleistungsindustrie, auf die niiio-Plattform erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Kernprodukt OPUS bietet die niiio-Plattform Kunden nun auch eine Software für das Portfolio-, Order- und Risikomanagement im institutionellen Wertpapiergeschäft.

FIXhub verfolgt als Softwareanbieter mit Fokus auf Ordermanagement und Robo Advisory das Ziel, Anlagestrategien und -entscheidungen mittels neuer Technologien zu optimieren. In dieser Gesellschaft werden die smarten White-Label-Robo-Advisor-Lösungen der ehemaligen

niiio GmbH mit dem vollständig gehosteten und verwalteten elektronischen Order-Routing-Netzwerk von FIXhub gebündelt. Über diesen europäischen OrderHub werden Buy-Side- und Sell-Side-Institutionen für den Austausch von Aufträgen und handelsbezogenen Informationen in allen relevanten Anlageklassen verbunden.

Heute verfügt die Gesellschaft neben Görlitz über einen weiteren Standort in Dresden. Insgesamt beschäftigte das Unternehmen zum 30.06.2022 4 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 4 Mitarbeiter:innen).

1.4 Leistungsindikatoren

1.4.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentlichster Leistungsindikator der Gesellschaft ist die Höhe der von den Tochtergesellschaften erwirtschafteten und ausgeschütteten Dividenden sowie die Werthaltigkeit der jeweiligen Portfolio-Unternehmen. Darüber hinaus findet eine permanente Überwachung der Liquiditätssituation über umfassende Planungsrechnungen statt.

1.4.2. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Der Unternehmenswert der niiio finance group AG wird neben den finanziellen Leistungsindikatoren auch durch die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren bestimmt. Hierbei geht es um die Beziehungen des Unternehmens zu Kunden und Mitarbeitern. Auch geht es hierbei um die Wettbewerbsposition des Angebots der Unternehmenstöchter im Bereich der Technologie für Banken und Vermögensmanager. Im Ergebnis lässt sich der Wert darauf zurückführen, inwieweit es der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften gelingt,

- als attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber dauerhaft kompetente und engagierte Mitarbeiter an sich zu binden, und
- die positive Wahrnehmung des Werts der von den Tochtergesellschaften erstellten Software-Produkte im Markt zu stärken.

2. Wirtschaftsbericht

2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Situation

(Quelle: Konjunkturprognose 2022 & 2023 des Sachverständigenrates)

Zu Beginn des Jahres 2022 schwächten sich die ökonomischen Auswirkungen der COVID-19 Pandemiewellen zunehmend ab. Die Weltwirtschaft befand sich insgesamt zunächst in einer relativ robusten Erholungsphase. Durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine kam es im ersten Halbjahr 2022 jedoch wieder zu einer allgemein deutlich erhöhten, gesamtwirtschaftlichen Unsicherheit. Dies bei einem massiven Anstieg der Energie- und Verbraucherpreise dämpften das weltweite Wachstum. Der Sachverständigenrat erwartet vor diesem Hintergrund für Deutschland eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 1,8 % im Jahr 2022 und um 3,6 % im Jahr 2023.

2.1.2 Wirtschaftspolitische Maßnahmen

Die Kaufkraft in Deutschland ist im Jahr 2022 zuletzt zurückgegangen, da das Wachstum des nominal verfügbaren Einkommens im Jahr 2021 nicht mit der deutlichen Preissteigerung schrittgehalten hat. Im Jahr 2022 und 2023 sollte sich laut Sachverständigenrat die robuste Entwicklung am Arbeitsmarkt positiv auf die Lohnentwicklung auswirken.

Seitens der Notenbank kam es zu einer Zinswende, der Leitzins wurde erstmals seit Jahren wieder angehoben und die seit 2016 herrschende Nullzinspolitik damit aufgehoben. Fiskalpolitisch ist im Jahr 2022 und 2023 zu erwarten, dass es gegenüber dem Jahr 2021 zu einem sukzessiven Zurückfahren der pandemiebedingten Unterstützungsmaßnahmen kommen wird. Zur Abmilderung der Auswirkungen der Energiepreisanstiege hatte die Bundesregierung zudem weitere Maßnahmen für die Sommermonate 2022 beschlossen, dazu zählte unter anderem eine Vergünstigung der Treibstoffpreise sowie das 9€-Ticket für den Nahverkehr.

2.1.3 Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds für Software-Unternehmen im FinTech-Bereich

Durch die pandemiebedingten Beschränkungen hat sich der Trend zur Digitalisierung nochmals beschleunigt.[1] Daher ist auch in der Finanzdienstleistungsbranche ein verstärkter Fokus auf die Digitalisierung von Prozessen zu beobachten. In der Folge hat dies zur Überprüfung bestehender Prozesse, besonders solcher mit Kundeninteraktion, geführt. Bei der Realisierung der Vorteile aus der Prozess-Digitalisierung ist das kooperative Plattform-Modell zwischen Finanzdienstleistern und FinTechs weiterhin am erfolgreichsten.[2] Um mittelfristig wirtschaftliche Erfolge erzielen zu können, sind B2C-Anbieter wie Banken und andere Finanzdienstleiter jedoch weiterhin einem hohen Konsolidierungsdruck ausgesetzt.[3]

[1] https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2021/heft/9/beitrag/digitalisierungsschub-in-firmen-waehrend-der-corona-pandemie.html
[2] https://www.rolandberger.com/de/Insights/Publications/Die-Zukunft-der-Finanzdienstleistungsbranche-liegt-in-der-Plattform%C3%B6konomie.html
[3] https://www2.deloitte.com/de/de/pages/financial-services/articles/market-consolidation-im-bankensektor.html

Im Zuge der Unsicherheit aufgrund der Pandemie und insbesondere des Russland-Ukraine-Krieges haben sich die Finanzierungskonditionen für junge Unternehmen mit Wachstumspotenzial erheblich verschlechtert.

Einerseits ist die Notwendigkeit zur Verbesserung der finanziellen Leistungsindikatoren ist somit für alle Marktteilnehmer nochmals verstärkt in den Fokus gerückt und Wachstumspläne erfordern eine sehr fokussierte Suche nach geeigneten Investoren. Aber zumindest aus der Corona-Pandemie ergeben sich andererseits auch große Chancen für Digitalunternehmen, da sich das Vermögensmanagement in den kommenden Monaten und Jahren mit erhöhter Geschwindigkeit weiter digitalisieren wird.[4]

2.2. Entwicklung der niiio finance group AG im 1. Halbjahr 2022

Aufgrund der gewählten Holding-Struktur des Unternehmens erwirtschaftet dieses seine Erträge im Wesentlichen aus ggfs. positiven Überschüssen ihrer Tochtergesellschaften, was für PATRONAS und FIXHub bereits erreicht wurde, und mittelfristig auch für die DSER erwartet wird.

Entsprechend hat sich die finanzielle und wirtschaftliche Lage des Unternehmens im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund der realisierten Übernahmen verbessert, wobei gleichzeitig die Verschuldung der Gesellschaft nochmals deutlich zugenommen hat. Weitere Anpassungen der laufenden Kostenstrukturen haben nicht stattgefunden, die positiven Ergebnisse der beiden Tochtergesellschaften wurden nicht unterjährig an die Gesellschaft abgeführt, daher steht auch für die ersten 6 Monaten 2022 ein negatives Jahresergebnis zu Buche.

2.3. Lage der Gesellschaft

2.3.1. Ertragslage

	1.1. – 30.6. 2021	1.1. – 30.6. 2022
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	27	64
Bezogene Leistungen	-15	0
Personalaufwand	-160	-220
Abschreibungen	0	0

[4] https://www.trendreport.de/die-zukunft-der-vermoegensverwaltung-ist-digital/

Sonstige betriebliche Aufwendungen	-306	-315
Finanzergebnis	-282	-67
Ertrag/Aufwand - passive latente Steuern	1	0
Jahresfehlbetrag	-735	-539

Die Gesellschaft hat als Holding des niiio-Konzerns keine eigenen Einnahmen, daher wurden wie im Vorjahreszeitraum auch im abgelaufenen Halbjahr keine Umsatzerlöse erzielt.

Die Kostenentwicklung war von der geplanten Erhöhung des Personalaufwands durch die Erweiterung des Vorstands der Gesellschaft im 1. Halbjahr 2021 sowie von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen geprägt. Letztere beinhalten i.W. Raumkosten, Werbe- und Reisekosten, Kosten für externe Entwickler, (Rechts-) Beratungskosten, Jahresabschlusskosten und Börsenhandelskosten.

Im Bereich des Finanzergebnisses gab es wie erwartete eine signifikante Reduktion des Aufwands, da in der Vergleichsperiode Aufwendungen für die Platzierung von Fremd- und Eigenkapitalaufnahmen zu verzeichnen waren, die einmaliger Natur waren.

Positive Erträge aus den Tochtergesellschaften konnten im 1. Halbjahr 2021 nicht realisiert werden.

Bei den passiven latenten Steuerverbindlichkeiten ergab sich keine Veränderung.

2.3.2. Vermögenslage

Die Entwicklung der wesentlichen Bilanzposten stellt sich wie folgt dar:

Aktiva	31.12.2021	30.6.2022
	TEUR	TEUR
Finanzanlagen	20.133	24.514
Forderungen	770	767
Geldvermögen	6.198	5.030
Rechnungsabgrenzungsposten	6	27
Bilanzsumme	27.107	30.337

Bei den Finanzanlagen in Höhe von 24.514 TEUR handelt es sich um die Beteiligungen an den Tochtergesellschaften PATRONAS Financial Systems GmbH, PATRONAS Global Sales

GmbH, FIXhub GmbH, DSER GmbH und niiio Ledger AG. Diese haben sich im vergangenen Berichtszyklus durch die Übernahme der FIXhub GmbH (alt) deutlich erhöht.

Die Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, diese sind im Wesentlichen auf die Etablierung der umsatzsteuerlichen Organschaft zwischen den Konzerngesellschaften zurückzuführen. Der Forderungsbestand hat sich im abgelaufenen Halbjahr fast nicht verändert.

Die Verringerung des Geldvermögens ergibt sich aus den laufenden operativen Kosten des 1. Halbjahres 2022, die nicht durch Erträge aus den Tochtergesellschaften gedeckt waren.

Passiva	31.12.2021	30.6.2022
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	15.958	21.909
Einlage zur Durchführung einer beschlossenen Kapitalerhöhung	6.500	0
Rückstellungen	267	172
Verbindlichkeiten	4.090	7.966
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0
Passive latente Steuern	291	291
Bilanzsumme	27.107	30.337

Die Veränderung des Eigenkapitals um rd. 6 Mio. EUR resultiert aus der Ausgabe neuer Aktien im Rahmen der PATRONAS-Akquisition, welche Vorstand und Aufsichtsrat im Dezember 2021 beschlossen hatten und die zum Jahresende 2021 noch nicht abgeschlossen war. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Transaktion wurde der Betrag von 6,5 Mio. EUR, welche zum 31.12.2021 als Einlage zur Durchführung einer beschlossenen Kapitalerhöhung ausgewiesen wurde, dem Eigenkapital zugeführt.

Die Rückstellungen haben sich im abgelaufenen Halbjahr um rd. 95k EUR reduziert und bilden die bestehenden Verpflichtungen ab, für die die Gesellschaft Vorsorge zu tragen hatte.

Durch die Fremdfinanzierung der FIXhub Akquisition haben sich die Verbindlichkeiten der Gesellschaft deutlich erhöht und belaufen sich zum Bilanzstichtag auf rd. 8 Mio. EUR.

Wesentliche Geschäftsvorfälle nach dem Ende der Berichtsperiode:

Im August 2022 wurde die FIXhub GmbH mit Sitz in Freiburg im Breisgau vollständig erworben und rückwirkend zum 1.1.2022 mit der Tochtergesellschaft niiio GmbH verschmolzen. Die verschmolzene Gesellschaft trägt die Firma FIXhub GmbH. Der Kaufpreis von 4 Mio. EUR wurde vollständig fremdfinanziert.

2.3.3. Finanz– und Liquiditätslage

Die liquiden Mittel der Gesellschaft setzen sich zusammen aus den Bankguthaben und den Forderungen. Diese betragen zum 30.6.2022 5.030 TEUR (31.12.2021: 6.198 TEUR) und liegen damit deutlich über den bestehenden kurzfristigen Verpflichtungen.

2.3.4. Gesamtaussage zur Lage

Die Vermögens- und Finanzlage hat sich aufgrund der Unternehmensübernahmen der Jahre 2021 und 2022 verbessert. Wir beurteilen sie zum Bilanzstichtag dennoch als noch nicht zufriedenstellend. Die Ertragslage war im abgelaufenen Halbjahr 2022 zwar weiter negativ, jedoch haben zwei der operativen Tochtergesellschaften erstmals bereits positive Jahresüberschüsse erwirtschaften konnten. Die operativen Kosten für den Betrieb der Holding unterliegen einem ständigen Review und haben im ersten Halbjahr 2022 die erwartete Entwicklung gezeigt. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet das Unternehmen keine wesentliche Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsindikatoren, insbesondere die geplanten Investitionen in die Verstärkung des Management-Teams und den Neuaufbau der vertrieblichen Strukturen wird zu erhöhten Kosten führen, deren Kompensation erst mittelfristig durch steigende Umsatzerlöse und Erträge der Tochtergesellschaften erfolgen kann.

Der Periodenverlust konnte im abgelaufenen Halbjahr deutlich reduziert werden, dies resultiert aus der Verringerung der Zins- und zinsähnlichen Aufwendungen, welche deutlich unter dem Vorjahreszeitraum lagen. Die Personalkosten sind hingegen leicht angestiegen, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in beinahe unveränderter Höhe im Vergleich zum 1. Halbjahr 2021 angefallen.

Auch im abgelaufenen Halbjahr konnten einzelne rechtliche Auseinandersetzungen beendet werden, diese bezogen sich auf Klagen ehemaliger Mitarbeiter sowie auf Klagen und Versuche der außergerichtlichen Inanspruchnahme durch Kunden im Zusammenhang mit der früheren Geschäftstätigkeit der Meridio Vermögensverwaltung AG in den Bereichen Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Die zeitliche und finanzielle Ressourcenbindung für die

Bearbeitung dieser Altfälle lag auf einem ähnlichen Niveau wie in den vorangegangenen Berichtsperioden.

2.3.5. Zweigniederlassungen der Gesellschaft

Die niiio finance group AG besitzt keine Zweigniederlassungen.

3. Risikobericht

3.1. Risikomanagement

Die niiio finance group AG verfügt über ein angemessenes System zur Risikosteuerung und Risikoüberwachung. Dieses System gewährleistet die Identifizierung, Beurteilung, Steuerung sowie Überwachung und Kommunikation der wesentlichen Risiken und damit verbundener Konzentrationen von Risiken. Dabei umfasst das System alle Vorgänge in den beteiligten Unternehmen. Verantwortlich für die Risikoüberwachung und Risikosteuerung ist der Vorstand.

Dazu gehören folgende Aufgaben:

- Definition der Risikostrategie und Entwurf von Geschäftsanweisungen zur Steuerung der Gesellschaft, soweit erforderlich.
- Festlegung der geschäftlichen Strategie der Gesellschaft.
- Überwachung der Risikosituation der Gesellschaft.
- Überwachung und Kontrolle der finanziellen Situation der Gesellschaft.
- Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Identifikation, Messung und Steuerung der Risiken durch ein geeignetes Risikomanagementsystem.
- Jährliche Überprüfung der Geschäftsstrategie und der daraus entstehenden Risiken.
- Vierteljährliche Risikoberichterstattung an die Aufsichtsgremien der Gesellschaft.

Regelmäßig und zusätzlich im Zuge bedeutender Geschäftsvorfälle wird eine Neueinschätzung der identifizierten Risiken vorgenommen. Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat vorgestellt. Bei Bedarf werden Maßnahmen zur Risikoreduktion eingeleitet.

Die Entwicklung des Unternehmens plant das Management mit Hilfe einer Ertragsplanung und unter Berücksichtigung der wichtigen Zielgrößen. Die bedeutendsten Zielgrößen zur Steuerung sind die erzielten Umsätze im Bereich Software-Lizenzverkauf, damit verbunden teilweise prozentuale Beteiligungen an AuM (Assets under Management) der Kunden, welche über die Software generiert wird, Wartung, Support sowie Beratung und Projekte.

Daneben werden regelmäßig Berechnungen zur Risikotragfähigkeit vorgenommen, bei denen die identifizierten Risiken quantifiziert und dem Risikodeckungspotential gegenübergestellt werden. Bei der Quantifizierung des Risikodeckungspotentials werden neben dem bilanziellen Eigenkapital auch etwaige in den Vermögensgegenständen enthaltene stille Reserven berücksichtigt.

3.2. Wesentliche Risiken

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet die Möglichkeit, dass fällige Verpflichtungen oder Dritten nicht planmäßig bezahlt, refinanziert oder erneuert werden können.

Das Liquiditätsrisiko ist ein wesentliches Risiko der Gesellschaft. Das derzeitige Geschäftsmodell war bislang noch nicht in der Lage, die Kosten des Geschäftsbetriebs und der Holding zu decken. Auch wenn der Gesellschaft derzeit nach Einschätzung des Vorstands ausreichend liquide Mittel für die aktuellen Ausgaben zur Verfügung stehen und der Vorstand künftig maßgebliche Liquiditätsüberschüsse der operativen Geschäftstätigkeit aller Tochtergesellschaften erwartet, bleibt das Liquiditätsrisiko ein maßgebliches Risiko.

Marktpreisrisiken

Das Marktpreisrisiko bezeichnet mögliche negative Wertveränderungen der vom Unternehmen gehaltenen Vermögenswerte als Folge der Veränderung von Marktpreisen einzelner Anlagen und umfasst das Zinsänderungsrisiko, Aktien-, Beteiligungs- und Immobilienpreisrisiko, sonstige Preisrisiken sowie das Währungsrisiko.

Aufgrund der Neuausrichtung des Unternehmens seit dem Jahr 2016 (Aufgabe aller vermögensverwaltender Aktivitäten aus der Zeit der Vorgängergesellschaft) und dem vollzogenen Wandel zum Softwareanbieter bezieht sich dieses Risiko nun im Wesentlichen auf die jeweilige Bewertung der Tochtergesellschaften.

Ertragsrisiko

Das Ertragsrisiko bezeichnet das Risiko des Unternehmens, die laufenden Kosten für den operativen Betrieb und die Verwaltung der Gesellschaft nicht durch Erträge langfristig decken zu können. Als Holding-Gesellschaft ist die niiio finance group AG abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer operativen Tochtergesellschaften. Es ist im abgelaufenen Halbjahr in zwei der operativ tätigen Tochtergesellschaften gelungen, einen Jahresüberschuss zu erwirtschaften, diese wurden jedoch nicht unterjährig als Dividenden abgeführt, womit die negative Ertragslage der Gesellschaft auch im 1. Halbjahr 2022 kontinuierlich fortbestanden hat.

Operationelle Risiken

Das operationelle Risiko wird definiert als Gefahr von Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Es ist ein Oberbegriff für eine Vielzahl von Risiken, wie z.B.

Personalrisiko, Reputationsrisiko, Rechtsrisiko usw. Die nach Auffassung des Vorstands der niiio wesentlichen Einzelrisiken in diesem Bereich werden nachfolgend erläutert.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko bezeichnet die Möglichkeit, dass in der öffentlichen Wahrnehmung oder der Kundenwahrnehmung die Kompetenz oder Integrität der Gesellschaft durch Fehlverhalten maßgeblich gestört wird.

Dieses Risiko ist für die niiio finance group deshalb nicht völlig auszuschließen, weil die Vorgängergesellschaft meridio in der Vermögensverwaltung aktiv war und aus dieser Zeit noch immer einige Rechtsstreitigkeiten anhängig sind. Im Zuge der vollständigen Neuausrichtung des Konzerns zu einem Technologie-Anbieter für B2B-Kunden ist dieses Risiko jedoch weitgehend irrelevant geworden.

Personalrisiko inklusive Haftungsrisiken

Personalrisiken sind der mögliche Ausfall von Mitarbeitern durch Austritt oder Krankheit sowie mögliche fehlende Leistungsbereitschaft von Mitarbeitern, ebenso wie der falsche Einsatz von Mitarbeitern. Des Weiteren sind hier auch Risiken aufzuführen, die durch Fehler der Mitarbeiter entstehen und zu finanziellen Schäden führen können.

Die erbrachten Dienstleistungen gegenüber Kunden sind höchst sensibel. Motivation, Qualifikation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter sind für den Konzern von hoher Bedeutung. In den vergangenen Jahren gab es mehrfach Beschwerden und Schadensfälle im Kontext der früheren Aktivitäten in der Vermögensverwaltung, die 2016 komplett aufgegeben wurden. Schadensersatzforderungen kamen vor allem durch behauptetes Fehlverhalten von inzwischen ausgeschiedenen Mitarbeitern zustande. Einige Fälle wurden mit positivem Ergebnis abgearbeitet, es gibt aber noch einige Altfälle, die weiterhin Arbeitsaufwand, Anwaltskosten sowie Kosten für Schadensregulierungen verursachen. Das Risiko wird daher für die Unternehmensgruppe als wesentlich beurteilt.

Die Steuerung dieses Risikos erfolgt in erster Linie durch das Beschwerdemanagement, das vom Vorstand selbst begleitet wird. Die Gesellschaft hat zur Absicherung von Beratungsfehlern durch Mitarbeiter eine Vermögenschadenhaftpflichtversicherung abgeschlossen, die auch in der überwiegenden Anzahl der bisher aufgetretenen Fälle gegriffen hat.

Zu den Personalrisiken zählt auch die Abhängigkeit vom Vorstand und mittelbaren Großaktionär Johann Horch. Dieser hat das Geschäft der DSER GmbH sowie der alten niiio GmbH (heute FIXhub GmbH) maßgeblich aufgebaut und verfügt über wesentliche Kontakte und Fachkenntnisse. Daher besteht eine starke Abhängigkeit von Herrn Horch. Zudem ist er

Mehrheitsgesellschafter und Geschäftsführer der Deutsche Tech Ventures GmbH, dem Großaktionär der niiio finance group AG.

4. Prognosebericht und Chancenbericht

4.1.1. Gesamtwirtschaftlicher und branchenbezogener Ausblick

Die mittelfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass in den nächsten Jahren eine weitere Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bereich der Finanzdienstleistung stattfinden wird. Aus Sicht des Unternehmens sind Cloud-Plattformen bestens geeignet, eine schnelle und friktionslose Einführung neuer digitaler Prozesse zu ermöglichen. Es besteht daher die Erwartung, dass derartige Cloud-Modelle in den kommenden Jahren eine deutlich größere Verbreitung erfahren werden als aktuell. Die Software-Angebote der niiio-Gruppe sind somit strategisch gut für die erwartete steigende Nachfrage nach Software-Lösungen im Bereich des Asset- und Wealth-Managements aufgestellt. Gleichzeitig bleibt der Markt für diese Lösungen komplex und die Gesellschaft bewegt sich in einem von starkem Wettbewerb und langen Entscheidungszyklen gekennzeichneten Umfeld.

Die Effekte der Marktvolatilität und die Verunsicherung auf Kundenseite sind nach wie vor zu spüren, auch die Folgen des Russland-Ukraine-Krieges setzen der Wirtschaft weiter zu. Aufgrund der Dynamik von Kriegsgeschehen und der Corona-Krise ist davon auszugehen, dass die Prognosequalität deutlich geringer ausfällt, als in vergangenen Jahren. Aufgrund möglicher Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie und vor allem aufgrund des Russland-Ukraine Krieges ist die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin mit Unsicherheiten behaftet. Das Management der Gesellschaft beobachtet diese Entwicklungen genau, um ggfs. auf sich verändernde Rahmenbedingungen im eigenen Marktumfeld reagieren zu können.

4.1.2. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Vorbemerkung

Der Ausblick enthält Aussagen über die erwartete zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen treffen wir aufgrund aktueller Einschätzungen, die natürlich mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sind. Wir verweisen auf die Prognoseunsicherheit u.a. im Zuge künftiger Schwankungen auf den Finanzmärkten und weisen darauf hin, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse gravierend von unseren Schätzungen und Aussagen abweichen können.

Jede zusätzliche Investition kann neben den dadurch eröffneten Chancen auch zu einer Gefährdung des bestehenden Geschäfts führen. Bei einer konsequenten Umsetzung der Unternehmensstrategie sollte es der Unternehmensgruppe jedoch möglich sein, ihre Ziele zu erreichen: Den erfolgreichen Ausbau des Marktanteils im Software-Segment für Digitales Vermögensmanagement, die Erschließung neuer Geschäftsbereiche und die Erweiterung der Zielgruppen.

Ausblick

Die durch die PATRONAS Akquisition deutlich gewachsene Unternehmensgruppe soll zukünftig durch die Möglichkeit zum Up- und Cross-Selling der unterschiedlichen Lösungen deutlich steigende Umsätze und Ergebnisse zum Gruppenerfolg beitragen. Die vertrieblichen Erfolge des ersten Halbjahres sowie die Kooperation mit dem Softwareunternehmen Temenos lassen eine positive Entwicklung der Marktposition und des Marktanteils zunehmend wahrscheinlicher werden. Der Abschluss eines wesentlichen Vertrags mit einem Schlüsselkunden aus dem deutschen Sparkassensektor öffnete ein neues Kundensegment für die Unternehmensgruppe, welches deutliches Potenzial für weitere Vertriebserfolge eröffnet.

Die umfangreichen Investitionen in die Softwareplattformen der Tochtergesellschaften sollen die Angebote weiterhin auf die Markt- und Kundenanforderungen ausgerichtet halten und ermöglichen somit ein professionelles Softwareangebot und den Abschluss weiterer Lizenzverträge mit Bestands- und Neukunden der Gruppe. Des Weiteren liegt auch weiterhin ein Schwerpunkt in der Schaffung neuer Vertriebsstrukturen und -kanäle, welche die Grundlage für zukünftiges operatives Wachstum bilden sollen.

Das neu erworbene Ordermanagement- und Orderroutinggeschäft soll auch in den kommenden Jahren das dynamische Wachstum der letzten 36 Monate fortsetzen. Die Orderplattform FIXhub ist durch ihr Geschäftsmodell und ihren technischen Setup dazu geeignet, zu den bisher bereits akquirierten renommierten Kunden weitere Neukunden zu gewinnen. Zudem kann das Segment mit steigender technischer Vernetzung der bestehenden Marktteilnehmer zunehmend Umsatz- und Ertragssteigerungen erzielen.

Im Bereich des Robo Advisory Geschäfts ist ebenfalls zu erwarten, dass die Assets under Management (AuM) der beiden aktiven Robo-Advisors trotz der aktuell schwierigen Marktlage an den Finanzmärkten eine sehr positive Entwicklung aufweisen werden, was auch weitere positive Effekte auf die Umsatzgenerierung der FIXhub haben sollte. Der Vorstand sieht sich in seiner Einschätzung bestätigt, dass in diesem Segment mittel- bis längerfristig weiterhin erhebliches Potenzial für die Unternehmensgruppe liegt. Die bereits kommunizierten und im 1. Halbjahr erfüllten Wachstumserwartungen der aktiven Anbieter unserer Robo-Lösungen lassen mittelfristig wesentliche Steigerungen der Umsatz- und Ertragslage möglich erscheinen.

Auf Basis der Erfolgsgeschichten der bestehenden Angebote ist auch davon auszugehen, dass Neukunden im Robo Advisory Bereich auf die Losungen der niiio-Gruppe zurückgreifen werden.

Aktuell konzentriert sich die niiio finance group auf die beschriebenen Aufgaben in den beiden Geschäftsbereichen Portfolio Management Systeme und Market Technology. Um mittel- bis langfristig zusätzliches Geschäftspotenzial zu erschließen, arbeitet das Unternehmen kontinuierlich an der Realisation der Konsolidierungsstrategie für kleine und mittelgroße Softwareunternehmen im WealthTech Segment in Europa. Das Management erkennt die einmalige Chance, diese anorganische Wachstumsstrategie in der aktuellen Marktphase umzusetzen und damit einen integrierte Softwarekonzern mit signifikantem Marktanteil im europäischen Zielmarkt zu erschaffen.

5. Abhängigkeitsbericht gem. § 312 AktG

Wir haben entsprechend § 312 AktG pflichtgemäß einen Abhängigkeitsbericht aufgestellt, dessen Schlusserklärung gem. § 312 Abs. 3 AktG wie folgt wiedergegeben wird:

„Der Vorstand erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm in den Zeitpunkten bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Andere Maßnahmen im Sinne von § 312 AktG sind weder getroffen noch unterlassen worden."

Görlitz, den 30.9.2022

Johann Horch	Dr. Daniel Berndt
(Vorstand)	(Vorstand)